

13. Sitzung des AStA der XXV.Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 05. April 2016, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: Nico, Jacky, Isabelle, Kristina, Flo, Lydia, Bart, Dennis, Moritz

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Mona

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: /

Gäste: Kai Klimenko, Benedikt Krüger, Anna Fabisch, Mareike Artiga Gonzalez, Michael Kurzwelly, Antonia Schlichter, Benjamin Kießig

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

18:16 Uhr Lydia eröffnet die Sitzung.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 8 Anwesenden ReferentInnen von 10 beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Dennis erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Angenommen mit 8/0/0.

1.3. Annahme der Tagesordnung

Projektanträge werden neu hinzugefügt. Punkt 5 wird „Wahl des Berufenen“, 6 „Das Tagungswochenende“, 7 „Der Haushalt“, 8 „Berichte der ReferentInnen“.

Angenommen mit 8/0/0.

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Angenommen mit 8/0/0 (Auflage: erneuerte Rechtschreibprüfung)

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Die Roll-Ups sind in der Fertigung.

2. Fragestunde für Studierende

Slubfurt ist anwesend und stellt sein Konzept vor. Sie planen eine gemeinsame Begegnungsstätte für Frankfurter und Geflüchtete im Medienkomplex.

Lydia: Ein Treffen im Kreis aller Beteiligten ist notwendig, da noch viel Verwaltungstechnisches zu klären ist. Was genau plant ihr denn?

Slubfurt: Es soll eine gemeinsame Begegnungsstätte sein, die vom AStA und allen anderen Akteuren betrieben werden soll. Die Stellung der Anträge und die Akquirierung von Geldmitteln übernimmt Slubfurt. Wer wäre denn für den Medienkomplex zuständig?

Nico: Problematisch ist, dass dort wohl die Nachbarn gegen einen Betrieb seien. So wurden schon öfter Schlösser und Strom manipuliert. Außerdem kann dort aus rechtlichen Gründen kein richtiger Kneipenbetrieb herrschen.

Slubfurt: Das Projekt soll auch nicht kommerziellen Zwecken dienen, sondern eine einfache Begegnungsstätte zwischen Frankfurtern und Geflüchteten darstellen. Die Gestaltung soll jedermann obliegen und vollkommen frei von Vorgaben sein. Gibt es da schon eine Lösung zur Prävention dieser Manipulationen?

Lydia: Darum muss sich die Studimeile als Vermieter kümmern. Man sollte medial erstmal nach Anklang suchen. Der AStA könnte da beispielsweise sehr gut die Studenten erreichen.

Nico: Eine Ausweichmöglichkeit wäre praktisch, damit im Notfall nicht alle Arbeiten umsonst wären.

Lydia: Kommen wir zur Problematik mit dem RepairCafé und der Fahrradwerkstatt. Richard Rath weigert sich vernünftig mit dem AStA zusammen zu arbeiten und möchte keinen Kontakt zum AStA-Sport Referenten. In letzter Zeit kam es zu mehreren Vorfällen die eine Zusammenarbeit eher unattraktiv machen. Bspw. wurden Fahrradschläuche und Öl ohne Absprache aus den Räumen des AStA genommen. Außerdem wurden wir persönlich beleidigt und Asat wiederholt durch Richard belästigt, indem er ihn versuchte von einer Zusammenarbeit zu überzeugen und Asat mit Aufgaben betraute. Außerdem waren wir sehr überrascht über die plötzliche große Fahrradspende und die Präsenz der Presse. Es gab diesbezüglich leider keine Absprache mit uns. Wir fühlen uns diesbezüglich vorsätzlich von ihm überrumpelt und wenden uns jetzt an die Studimeile um alle Parteien klärend an einen Tisch zu bekommen.

Slubfurt: Das war mir nicht bewusst. Ich werde nochmal mit Richard reden und mich mit Thomas Klaen, Richard und Freddy unterhalten und mich um einen gemeinsamen Termin bemühen.

Lydia: Gibt es noch Fragen?

AStA: Nein.

3. Projektanträge

3.1. Projekt: VCG – Schulungswochenende SoSe

(VCG) Kai: Wir haben einen Antrag über 630 € für das Schulungswochenende gestellt. Wir fahren mit Mitgliedern und Interessierten für ein Wochenende nach Polen. Generell ist das Wochenende für alle Studierenden der Viadrina offen, weshalb diese auch bevorzugt behandelt werden. Dieses Jahr geht es in die Nähe von Landsberg an der Warthé. Dorthin werden wir mit dem Bus fahren. Los geht es gegen 9-10 Uhr. Freitag bis Sonntag morgen werden größtenteils Schulungen stattfinden. Nach Frankfurt werden wir ca. gegen 17 Uhr zurückkehren. Unter anderem steht auch das „Teambuilding“ und das „Eingliedern der Erstis“ in das Leben der Uni im Vordergrund.

AStA: keine weiteren Fragen.

Beschluss: mit 9/0/0 angenommen

3.2. Projekt: Interstudis – Gaststudierendenempfang SoSe

Interstudis (Antonia): Wir organisieren wieder einen Eröffnungsempfang, um Gaststudierende in Frankfurt und an der Uni zu empfangen und Willkommen zu heißen. Beim Erstellen des Finanzplans haben wir uns am letzten Haushalt orientiert.

Lydia: Was für Ausgaben plant ihr denn ein?

Antonia: Neue Flaggen, da die alten defekt sind. Außerdem neue Briefumschläge. Die Einladung habt ihr schon bekommen. Es gibt auch genügend Essen für alle. Um 18 Uhr ist Einlass und Empfang. Um 19 Uhr werden dann wieder die Reden gehalten.

Beschluss: mit 9/0/0 angenommen

3.3. Projekt: Fforst - Wochenendworkshop

FForts (Benedikt): Wir planen die Veranstaltung eines 2-tägigen Workshops. Außerdem steht eine Renovierung des Forsthauses 2019 und das Fforst Jubiläum an. Wir wollen ein intensives Wochenende auf dem Land verbringen.

Lydia: Bei Fahrten die über mehrere Tage gehen bewilligen wir eigtl. nur 7 € p.P./ Nacht. Daher sind eure Forderungen etwas hoch laut Finanzplan.

Benedikt: Wo steht das?

Lydia: Es ist in Ausnahmefällen machbar.

Nico: Könntet ihr die Teilnehmerbeiträge erhöhen?

Benedikt: Die wurden schon von 10 € auf 15 € angehoben. Und das Essen muss auch noch extra gezahlt werden.

Nico: Dann ist das also nur für die Übernachtung? Ziemlich teuer.

Benedikt: Wenn man den Teilnehmerbetrag auf 25 € anheben würde, würde man nur 330 € beantragen müssen.

Nico: Leider liegen uns noch keine vergleichbaren Fälle vor. Vielleicht kann man noch an den Förderkreis herantreten, da es das Fforst ja schon solange gibt. Damit könnte man die Summe erreichen. Ich weiß aber nicht wie lange ein solcher Antrag an Vorlaufzeit braucht.

Stimmen wir ab, den Antrag auf 330 € zu kürzen.

Die Änderung wird mit 8/0/0 angenommen.

Beschluss: mit 8/0/0 angenommen

Lydia: Ich weise noch auf die Pflicht hin den AStA, als Unterstützer der Projekte, mit Logo auf den Flyern zu drucken.

4. Bericht des StuPa-Präsidiums

Benni: Ich war bei der Ersti-Begrüßung. Außerdem war ich noch bei der Pressestelle mit Lydia und Nico. Ferner habe ich einen Stupa-Artikel an die AStA-Pronto geschickt.

5. Wahl des Berufenen

Kristina: Alle Bewerbungen wurden abgeschickt.

Mareike: Ich studiere Kuwi, war im FSR und bin grad aus dem Ausland zurück und würde gerne Kristina unterstützen.

Lydia: Was hast du denn bislang alles gemacht?

Mareike: Alles mögliche wie z. B. die Organisation der Ersti-Fahrt mit dem FSR und die Organisation anderer Feste etc. Außerdem werde ich in absehbarer Zeit keine Bachelorarbeit schreiben.

Kristina: Fyi, Vladi hat seine Bewerbung leider zurückgezogen.

Mareike als Berufener für AStA-Kultur Angenommen mit 9/0/0.

Vergütung i. H. v. 105 € wurde angenommen mit 9/0/0.

6. Tagungswochenende

Lydia: Viele wollen erst mittags losfahren gegen 14 Uhr, sodass wir zum Abendessen da sein werden. Zurzeit ist Schienenersatzverkehr und daher fahren wir voraussichtlich über Berlin. Abreise wird um 13:34 sein. Berlin Ostbahnhof werden wir um 14:46 verlassen. Zurück geht es dann am Sonntag um 14:02 und direkt nach Frankfurt. Check-Out wird am Sonntag um 9:30 Uhr sein. Gebucht haben wir 3 Zimmer mit jeweils 4 Betten. WLAN gibt es nur gegen Geld (2 €/ 2h). Es sind Tischtennisplatten vorhanden und Volleyballfelder. Daher denkt bitte daran Sportsachen mitzunehmen. Außerdem müssen Handtücher mitgenommen werden. Am Samstag werden wahrscheinlich nach dem Mittagessen Kanu fahren gehen.

7. Haushalt

(Ansonsten erklärt Nico den Haushalt und die Veränderungen.) Der Semesterbeitrag für den AStA wird auf 8 € festgelegt.

Dennis: Das Referat Sport sollte mindestens 1000 € zur Verfügung haben. Insbesondere des Sporttages und des Gesundheitstages wegen.

Nico: OK. Dafür wird die Projektförderung um 350 € gekürzt.

Isabelle: HoPo-Innen bitte auf 600 € erhöhen.

Nico: OK. Dafür wird die Projektförderung wieder gekürzt.

Kai: Euer Überschuss von 112.000 € ist sehr hoch. Ihr könntet ja einen AStA-Bus anschaffen, den man dann beispielweise bei Anschaffungen anmieten könnte (Sprinter).

Lydia: Zur Kenntnis genommen.

Nico: Der AStA-Bus sollte dann mit ca. 40.000 € (Versicherung etc.) angesetzt werden. Allerdings kommt so erst einmal ein minus bei den Salden raus. Daher bleibt der Haushalt vorerst so wie er jetzt ist und ohne Berücksichtigung des Busses.

Der Haushalt mit allen Änderungen wird mit 9/0/0 angenommen.

8. Berichte der Referent_innen

8.1. Dennis, Referent für Sport:

Dennis: Ich habe meine Büroarbeiten erledigt und Emails beantwortet. Dann habe ich an zwei Treffen für den ViadrinaDay mit der Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit teilgenommen. Gemeinsam mit den anderen AStA-Referenten habe ich beim Aktenschräddern geholfen. Letzte Woche habe ich mich mit Torsten Brock, dem Vertreter von Dietmar Riedel, getroffen (USC). Ferner hatte ich ein Treffen mit dem Finanzer der Uni wegen Finanzierungsmöglichkeiten der Sportscard. Ich habe Werbung für den Ruderkurs gemacht und alle Infos dazu bearbeitet. Mein Großprojekt ist zurzeit die Surffahrt nach Moliets vom 14.05.-21.05.. Dafür habe ich in Berlin und Brandenburg Werbung gemacht und alles Organisatorische geklärt. Zurzeit gibt es Diskussionen und eine Problematik mit dem RepairCafe (s. o.). Ich habe mit Asat zusammen die Werkstatt aufgeräumt. Im AStA-Shop ist leider der Safe kaputt gegangen und ich bemühe mich jemanden zu finden, der ihn öffnen kann. Letztendlich kümmere ich mich grade darum, eine Hüpfburg für das Familienfest der Viadrina am 30.07. zu organisieren.

Lydia: Kaufst du neue Fahrräder?

Dennis: Ich schau mal bei Ebay.

Nico: Kommt noch jemand zur Unterstützung der Werkstatt?

Dennis: Ich treffe mich noch diese Woche mit Tom Ziegenbein.

8.2. Isabelle, Referentin für HOPO-Innen

Isabelle: Zum Inni-Markt sind 30 Anmeldungen eingegangen. Denn Standplan erstelle ich diese Woche. Alle Anmeldungen wurden bestätigt. Dann war ich bei der Bring-Dich-Ein Veranstaltung. Ich habe die Studimeile angeschrieben und um eine Sitzung gebeten. Kennt ihr Sponsoren?

Dennis: Melde dich mal bei Engel Sport.

Isabelle: Außerdem habe ich beim IKMZ angefragt, ob es möglich ist eine Wahlomat-Software herzustellen. Dann habe ich Emails-Sprechstunden gemacht und die Gremienbescheinigungen erstellt. Dann habe ich für das Catering des Sommerfestes das Bassment angeschrieben aber noch keine Antwort bekommen. Deadline fürs Sommerfest ist der 15. April.

8.3. Bart, Referent für Städtepolitik

Bart: Ich war zusammen mit Sila in Berlin bei einer Tagung über Geflüchtete. Ich habe mir mehr erhofft. Dann habe ich mich um Mobile Toiletten gekümmert. Es gibt noch immer die Möglichkeit des Austausches zwischen Bürgern von Slubice und Frankfurt.

Lydia: Gibt's Neuigkeiten vom Parlament aus Poznan?

Bart: Das dauert noch.

8.4. Moritz Referent für Soziales

Moritz: Ich habe meine Sprechstunden gemacht und Emails beantwortet und war beim Aktenschräddern dabei. Dann habe ich Balou und Du geschrieben aber keine Antwort bekommen. Dann

wollte ich in absehbarer Zeit mit dem Datenschutzbeauftragten reden. Was ist eigentlich mit dem Statement zu den Pick-up Artists?

Flo: Habs vergessen. Ich schreibe dir das nochmal.

Moritz: Und ich war auf der Stupa-Sitzung.

8.5. Lydia, Referent für Verwaltung und EDV

Lydia: Ich habe den Pavillon bestellt. Das habe ich das Archiv entrümpelt. Ich war bei der Stupa-Sitzung und bei der AStA-Reform Ausschuss. Außerdem Habe ich alle möglichen Infos bearbeitet und doodle-Umfragen gestellt. Morgen schicke ich die neuen Arbeitspläne rum. Sitzungstermine sind wieder Dienstag 18 Uhr. Ferne habe ich die Mobile Toiletten Ausschreibung gemacht. Des Weiteren habe ich die AStA-Pronto Artikel fertiggestellt. Zum Sommerfest: Es werden doch keine Uni-Gründungsväter kommen. Die Uni plant eine Denkschrift zum 25-jährigen Jubiläum. Am 1. Mai ist das Brückenfest.

8.6. Ronny/ Flo, Referent für Hopo-außen

Flo: Ich habe die Vorbehaltserklärung bearbeitet. Die Uni Potsdam hat dazu einen Pressebeitrag rausgebracht. Das Ganze wird aber noch etwas dauern. Dann habe ich für das Festival Contra de Rassism die Doodle Einladung rumgeschickt. Ich habe an der Einführungsveranstaltung teilgenommen. Für das Sommerfest habe ich dem Roten Kreuz noch geschrieben und ein Angebot erhalten.

8.7. Mona, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Nicht anwesend.

8.8. Kristina, Referentin für Kultur

Kristina: Ich habe meine Emails gelesen. Den Science-Slam organisiert. Flo wird das ganze moderieren. Start ist am 14. April um 19 Uhr. Plakate dazu sind schon fertig. Sie werden demnächst gedruckt. Mit dem Kleistforum ist auch alles geklärt. Preise werde ich noch einkaufen.

Lydia: Hast du geklärt wie der Gewinner ermittelt wird.

Kristina: mit dem Applausometer oder mit dem Handy. Die Preise werden ein 100 € Amazon Gutschein sein. Die anderen Preise werden einen Wert von ca. 15 € haben. Sollen wir das ganze auf Video aufnehmen?

Moritz: Ich kann Fotos machen.

Kristina: Super.

Lydia: Frag mal bzgl. Videokamera bei der Uni nach.

Kristina: Es gibt keine Aftershow Party. Ich habe außerdem die Berufenenausschreibung gemacht.

Flo: Warum ist bei der nächsten Kamea Veranstaltung unser Logo drauf?

Kristina: Darüber wurde ich nicht informiert. Mit Grabo habe ich darüber noch nicht gesprochen. Auch nicht bzgl. des Sommerfestes. Es ist noch nicht klar, dass er überhaupt das Catering macht. Wieviele Leute werden wohl zum Sommerfest kommen?

Nico: ca. 2500.

8.9. Jacky: Öffentlichkeitsarbeit und Design

Jacky: Ich habe Werbung und alles Mediale verwaltet. Dann habe ich die AStA-Pronto gestaltet und nach Werbern gesucht. Leider etwas erfolglos. Unser Hauptsponsor ist das Kamea mit 50 €. Wieviel soll eine ganze Seite kosten?

Lydia: 100 €.

Jacky: Und ich bestelle noch neue Flyer.

8.10. Nico: Finanzen

Ich habe die Mails bearbeitet und war beim letzten ViadrinaDay treffen. Dann war ich bei der Pressestelle und treffe mich nächste Woche mit der Pressestelle. Nächste Woche ist Förderkreissitzung, wo ich auch hingehen werde. Dann habe ich den Haushalt erstellt und das Tagungswochenende geplant. Dann werden wir noch den Initiativen Abrechnungsabend vorbereiten. Dann habe ich den Sponsoring Vertrag für Jacky erstellt und beim Ausmisten des Archivs geholfen.

9. Sonstiges

Kai: Für 50 € könnte man auf dem Schottplatz eine Zentralverriegelung holen und an das Schloss anbringen, sodass man immer reinkommt und eine Manipulation nicht mehr möglich ist.

Die nächste Sitzung wird auf Dienstag den, 19.4. um 18 Uhr ct. festgesetzt

Lydia beendet die Sitzung um 21:49 Uhr.

Lydia

Name, stellv. Vorsitzende

Dennis

Name, Protokollant